

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 230.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 387

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 2. Mai 1882.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Schacht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. per Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: das Jedermann auf die „Indiana Tribune“ abonniert.

Verlangt: Ein gutes deutsches Wörterbuch für gewöhnliche Haus-Arbeit. Nachzufragen: 10 Park Avenue.

Verlangt: Ein Wörterbuch, welche deutsche Fachart versteht und zugleich eine Heimat wünscht. Nachzufragen: in der Tribune Office.

Verlangt: Ein Foto nach Beschreibung. Der Künstler ist erst vor Kurzem eingewandert. Zu erfragen 100 S. Meridian Straße bei Albert Knoll.

Verlangt: Ein Condor und Auchenbäder nach Beschreibung. Nachzufragen bei Albert Knoll 100 S. Meridian Straße.

Verlangt: das Alter weiß, daß die „Zürcher“ bis 15 Ct. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes kostet.

Verlangt: zu wissen, daß ich Patente und Zeichnungen im Allgemeinen, auch Patent-Applikationen werden durch mich prompt bearbeitet. Ich habe für alle Patent-Applikationen persönliche Vertretung in der Hauptstadt Washington.

A. B. Koerker.
Office: 70½ Court Straße, Zimmer 3 und 4.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen. Eine ganz neue, noch kaum in Billig zu verkaufen. Räberes in der Office der „Indiana Tribune.“

Politische Ankündigungen

Für Schachmeister:
A. Abromet, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schachmeister:
Eli Heiney, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Monroe D. Walter, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
C. H. Rosebrook, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Jesse C. Whitsit, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Chas. P. Conard, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Dan. A. Lemon, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Endorus W. Johnson, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Carl Habich, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Clerk:
George Adam Hardisty, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Gegründet 1858.

INDIANAPOLIS

Business College
und
Telegraph Institute.

Es ist dies das einzige „Business College“, welches jemals permanent hier bestanden hat. Daselbst wurde 24 Jahre lang mit Erfolg geführt und ist seit 17 Jahren unter der Leitung seines gegenwärtigen Eigentümers.

Eigentümer werden finden, daß es gerade jetzt die beste Zeit ist, ihre Söhne den neuen Stoffen einzubereiben.

Nach den Bedingungen erlaubt man sich in der „College-Office.“

C. C. KOERNER, Präsident.

WM. MUECKE
Haus- u. Schildermaler.
24 Virginia Avenue.

Allerlei.

Die Bundeschuld hat im vergangenen Monat um \$14,415,823 abgenommen.

Die Bootswettfahrt auf der Themse in London zwischen dem Amerikaner Holland und dem Australier Tristell wurde von Ersterem gewonnen. Welches Glück!

Die Einwanderungs-Commission in New York City Garden ist augenblicklich von allen Mitteln entblößt und muß, wenn ihr nicht Hilfe wird, ihre Thätigkeit einstellen. Die Bedürfnisse der Commission betragen \$20,000 per Monat. Sie hat zur Zeit für 190 Menschen und 700 Krane zu sorgen.

Drahtnachrichten.

Der Indianerkrieg. Washington, 1. Mai. Der Präfekt ist entschlossen, den Indianerkrieg in Arizona so schnell, wie möglich zu unterdrücken und hat sich in diesem Sinne den Kriegsschätzler gegenüber ausgesetzt. Es wurde Befehl zum Abgang weiterer Truppen nach Arizona ertheilt. Wahrscheinlich werden die Truppen in Arizona und Neu-Mexico zusammen unter den Befehl eines Brigadegenerals gestellt.

Die Veruanische Compagnie. Washington, 1. Mai. Senator Blaine erschien heute vor dem Untersuchungs-Comitee und sagte Folgendes aus: Ich kenne keinen von den Mitgliedern der Veruanischen Compagnie außer dem Präsidenten Shipherd. Ich kenne kein Mitglied des Congresses, das mit ihm in Verbindung stand. Ich selbst fungierte bloß als Advokat, hatte kein pecuniaries Interesse an der Compagnie und erwarte auch keine Entschädigung.

Zeuge sagte, daß er sich für die Compagnie interessierte, daß Shipherd ihm Aliens der Compagnie schickte, welche er aus den schon früher angegebenen Gründen wieder zurücknahm habe. So viel er wisse, habe die Angelegenheit Shipherds keinen Einfluß auf die Politik der Regierung gehabt. Er habe niemals Shipherd in Gegenwart Blaines hören können, daß er dem Gesandten Hurlbut \$250,000 in Aktien angeboten habe.

Zeuge hatte verschiedene Briefe von Hurlbut erhalten, habe aber keinen beweisbar. Hurlbut schrieb ihm (Blair) daß er Shipherd nicht begeisterlich machen könne, daß er (Hurlbut) nicht ohne Auftrag des Staatsdepartements handeln könne. Blaine habe ihn (Blair) erfuhr, Shipherd mitzuhelfen, daß er (Blaine) nicht wünsche, daß er (Shipherd) mit Untergaben des Staatsdepartements eine Correspondenz unterhalte. Das weitere Verhör Blairs wurde bis Mittwoch aufgeschoben.

Blättern. Springfield, Ills. 1. Mai. Der Staats-Gesundheitsrat hat folgendes Circular erlassen: Seit dem 1. November 1881 sind die Blätter an 77 Platten in 63 Countys erschienen. Außerhalb Chicago und Cook County sind noch 28 Platte infiziert, welche sich auf neun Countys verteilen.

Blättern. Boston, 1. Mai. Der Dampfer „Glamorgan“ kam heute hier an. Er passirte auf der Reise über hundert Eiberge, auf welchen sich Eibären und Seehunde befanden. Der Dampfer begleitete mehrere von Eis eingeschlossene Segelschiffe.

Indianergräuel. Son Francisco, 1. Mai. Eine Depeche von Tombstone meldet, daß bei Dragoon Mountains, am Samstag zwei Männer von Indianern getötet wurden. Man vermutet viele feindselige Indianer in den Bergen und beabsichtigt eine Compagnie von Freimülligen zur Verfolgung zu organisieren.

Ver Kabel. Russland. St. Petersburg, 1. Mai. In Folge der wiederholten Drohungen des geheimen Comites und der in Moskau aufgesuchten unverkennbaren Zeichen neuer Verschönerung soll die Krönung wahrscheinlich bis zum Herbst verschoben werden.

Die Entbindung der Kaiserin von Russland wird gegen Ende dieses Monats oder Anfangs Juni erwartet. Der Zar wird seine Gemahlin in den nächsten Tagen nach Copenhagen bringen, von wo er jedoch schon nach einigen Tagen zurückkehren wird, während die Kaiserin den Thron hinter Schloß und Riegel.

dieselbst während des Sommers verweilen wird.

Der Zar hat den Wunsch ausgesprochen, die Überlebenden der „Jugend“ bei sich zu empfangen.

Es ist der Befehl ertheilt, die reicherden Klassen der Juden an der Auswanderung zu verhindern.

Rihilistisches.

Wien, 1. Mai. Glaubwürdige Personen welche soeben von Rückland zurückkehrten, bringen Nachrichten über die Thätigkeit, welche die Rihilisten entwickeln.

Die jüngsten Errichtungen und anderweitige Bestrafungen scheinen nur wenig oder gar keinen Eindruck gemacht zu haben.

Für dieses Geschäft mache er regelmäßige Einfälle bei der Firma Pidering & Patterson, in Knightstown. Im November gab es sich, daß dem ehemaligen Postmeister das nötige Kleingeld ausgegangen war, und da eine Rechnung der erwähnten Firma gerade fällig war, so glich er dieselbe mit \$30 in Postmarken aus. Das war freilich nicht recht, aber, da die Postmeister, meine Kollegen werden auch in dieser Beziehung keine allzu schlechte Gewissenhaftigkeit beobachten, was sind auch \$30 für die Bundesregierung, wenn jeder Beamte so bescheiden wäre wie ich, könnte sich das Volt gratulieren.

Der Indianerkrieg. London, 2. Mai. Von der Westküste Afrikas sind Nachrichten eingetroffen daß in Neu-Kalabria eine blutige Schlacht freilich nicht, hätte er doch alle Vorsichtsmäßigkeiten getroffen, um nicht in Beruf zu kommen, das elste Gebot übertraten zu haben.

Dem Postmeister von Knightstown lan-

aber der Umstand, daß die Firma Pidering & Patterson dorfselbst eine Zeit lang gar keinen Markenbedarf mehr hatte, sehr verdächtig vor, und obwohl ihm die Sache eigentlich nichts anging, interessierte sie doch im Geheimen für dieselbe.

Man glaubt, daß derselbe die Verhütung seines Collegen veranlaßt hat.

Gebeknippeltes Ver-

schwinden.

Hermann Hobit, im südlichen Sta-

teile wohnhaft, ist seit heute Morgen verschwunden, ohne daß man eine Spur seines Aufenthaltes zu entdecken in Stande ist. Er lag stark am Typhus - Fieber dahin und war so schwach, daß er kaum zu sich im Stande war. Sein Zimmer befand sich in einem Stockwerke. Heute Morgen um die genannte Stunde bestellte er sich etwas zu essen und als man es ihm nach einigen Minuten bringt wollte, war er verschwunden. Keiner der Nachbarn hat ihn gesehen und Niemand weiß, was aus ihm geworden.

Bauherrn. Catharine Diction Framehaus, Meridian Str., zw. 7. & 8. \$2300.

John Hughes Framehaus, Illinois, zw. Willis und Morris \$400.

Fred. Ruskin Framehaus, Dorcas Str., zw. St. Clair und North \$1500.

Rapp befindet sich noch in der Jail. Squite Thompson stellte ihn unter \$500 Bürgschaft für sein Erscheinen vor dem Criminalgericht und da er die Bürgschaft nicht leisten konnte, oder wollte mußte er in's Gefängnis wandern. Bei dem Zeugenverhör stellte sich heraus, daß er erst vor einigen Tagen in Batesville auf seine Frau schaute, sie aber nicht traf.

John A. Bickant kam gestern von St. Joseph Mo. zurück, woselbst es ihm gelang, seine goldene Uhr und Kette im Werthe von \$600 wieder zu erlangen, welche ihm Jess James beim Überfall eines Eisenbahnjuges vor acht Jahren abgenommen hatte. Zugleich mit der Uhr wurde ihm damals auch eine Diamantennadel im Werthe von \$300 abgenommen, dieselbe war aber nicht wiederzu-

erlangen.

Wir verweisen unsere Leser auf die Anzeige des Herrn Bamberger No. 16 Ost Washingtonstr. Man findet in diesem Geschäft ein reich assortirtes Haushaltsgeschäft, und wird dabei gut, vorwiegend und billig bedient. Jetzt wo der Fabrik seine Schuldigkeiten hat, wo er gehen kann, ohne daß ihm eine Thürde nachgeworfen wird und wo der leichte Strom zu seinen Rechten tritt, sollte man es nicht versäumen, Herrn Bamberger einen Besuch abzustatten.

Herr Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable haben wir gestern zu unterwerfen Bedauern Unrecht gehabt. Wir meldeten, daß Henry Kortepeter, der neu erwählte Constable wegen einer Schlägerei bestraft wurde. Nun ist aber Henry nicht der neue Constable, sondern William. Der Bestrafte ist der Bruder des Constables. Der Verlust kam darüber, daß in der Mayor's Court jemand aus Unwissenheit über Schadern reden den Namen Henry's auf der Liste der An-

geklagten die Worte „der neu gewählte Constable“ saß, und so gingen diese in unserem Bericht über. Herr Wm. Kortepeter wird entschuldigen, es war nicht böse gemeint.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.

Die Polizei hat den Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Constable wegen einer Schlägerei bestraft.